



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 79 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 28. Juni 2010

Pflegefinanzierung: Ausgleichszahlung des Kantons an die Gemeinden für 2011

Die Einführung der neuen Pflegefinanzierung, welche auf 2011 in Kraft tritt, wird für die Stadt Luzern geschätzte Mehrkosten von 15 Mio. Franken generieren. Der Stadtrat Luzern sowie verschiedene Organisationen und Parteien haben vergeblich versucht, den Kanton von der Wichtigkeit einer Mitfinanzierung zu überzeugen. Obwohl dies aus verschiedenen Gründen äusserst sinnvoll gewesen wäre, lehnt der Kanton diese Forderungen mit der Begründung ab, dass er durch die neue Spitalfinanzierung (Einführung von Swiss DRG), welche 2012 eingeführt wird, etwa im gleichen Umfang belastet werde.

Die SP Fraktion empfindet es als stossend, dass Stadt und Gemeinden bereits 2011 die vollen Mehrkosten durch die Pflegefinanzierung übernehmen müssen (insgesamt ca. 40 Mio. Fr.), während der Kanton entlastet wird und erst ab 2012 mit einer Mehrbelastung rechnen muss. Dies ist besonders störend, weil die Gemeinden durch die ruinöse Steuerpolitik des Kantons schon mit massiven Einnahmeeinbussen fertig werden müssen.

Wir bitten den Stadtrat, beim Kanton vorstellig zu werden und eine Ausgleichszahlung an die neue Pflegefinanzierung für 2011 zu verlangen.

Theres Vinatzer
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch